Evangelischer Schulförderverein Halle e.V.

Aktivitäten 2011 bis 2014



Vorwort

Der satzungsgemäße Zweck des Evangelischen Schulfördervereins Halle e.V. ist die Gründung, den Aufbau und den Betrieb der Evangelischen Grundschule Halle zu unterstützen. Mit der Schulträgerin, der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland, besteht eine Kooperationsvereinbarung, in der dem Verein eine Mitwirkung

bei der konzeptionellen Entwicklung der Schule, bei der Vernetzung von Schule, Kirche und Stadt sowie weiteren Partnern, bei der finanziellen und organisatorischen Unterstützung der Schule sowie bei der (abgestimmten) Öffentlichkeitsarbeit

zugesprochen wird. Durch die gemeinsamen Bemühungen des Fördervereins und der Schulstiftung kann die Evangelische Grundschule Halle zum 1. August 2014 erfolgreich gegründet werden. Seitdem besteht zusätzlich eine enge Zusammenarbeit zwischen Förderverein und dem Schulteam.

Highlights der Schul- und Vereinsentwicklung 2011



Im August 2011 unterzeichnen die Gründungsmitglieder die Vereinssatzung und das Gründungsprotokoll, mit dem Ziel, die Gründung einer evangelischen Grundschule in freier Trägerschaft anzustoßen. Motivation ist der Wunsch nach einer guten Schule mit gelebten Werten sowie eine Weiterführung für ca. ein Dutzend evangelische Kindergärten in Halle.

Die Idee wird auf der Kirchenkreissynode vorgestellt.

Im September stellen Anja zur Nieden (Schatzmeisterin) und Melanie Holtemöller (Vorstandsvorsitzende) die Gründungsinitiative bei der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland vor, und stellen fest, dass deren Vorstellungen von guter Schule sich mit denen der Vereinsmitglieder decken. Auch der Schulstiftung gefällt das Gründungsprojekt in Halle.

Im Gründungsjahr erstellt der Schulförderverein eine Internetseite für die zu gründende Evangelische Grundschule Halle (http://www.evangelische-grundschule-halle.de).

Vorrangige Aufgabe im Jahr 2011 und 2012 ist die Suche nach einem geeigneten Gebäude für die zukünftige Evangelische Grundschule Halle.

2012

Der Verein erarbeitet mit Unterstützung der Schulstiftung ein erstes Schulkonzept und betreibt erfolgreich Öffentlichkeitsarbeit.

Schulflyer werden vom Verein erstellt und gedruckt. Eltern, Gemeinden und Kitas werden angesprochen und Voranmeldungen angenommen.

Die Suche nach finanziellen Fördermöglichkeiten und das Einwerben von Spenden beginnt. Der Verein wird Mitglied bei https://www.bildungsspender.de/evangelische-grundschule-halle.



Die Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland wird als Schulträgerin gewonnen. Im Oktober 2012 findet eine gemeinsame Pressekonferenz zur Ankündigung der Schulgründung statt.

Die Standortsuche führt nach Heide-Nord zum Gelände der ehemaligen Berufsschule im Grasnelkenweg.

Ende des Jahres 2012 muss entschieden werden, den Termin der Schulgründung von 2013 auf 2014 zu verschieben. Die Gründe sind vor allem finanzieller Art.

2013

Wie macht man auf eine evangelische Schulgründung aufmerksam? Im März kochen wir öffentlichkeitswirksam nach Rezepten aus Martin Luthers Zeiten!







Im Mai gibt es die erste öffentliche Elterninfoveranstaltung in Form eines Familienpicknicks im Garten der evangelischen Gemeinde Lettin.







Am 27. Mai stellt die Schulträgerin ihre Arbeit erstmals allen Vereinsmitgliedern und interessierten Eltern in Halle vor. Die Zusammenarbeit zwischen Evangelischen Schulförderverein Halle e.V. und der Evangelischen Schulstiftung in Mitteldeutschland wird an diesem Tag durch eine Kooperationsvereinbarung offiziell.





Die Freiwilligenagentur Halle wird unser Kooperationspartner, der Evangelische Schulförderverein e.V. wird "Einsatzstelle" für Freiwillige.

Der Bereich Wirtschafts- und Wissenschaftsförderung der Stadt Halle (unter der Leitung von Dr. Petra Sachse) befürwortet das angestrebte Schulprofil und regt an, darüber hinaus bilingualen Unterricht einzuführen (bis dahin war Englischfachunterricht ab der ersten Klasse geplant). Die Idee fällt auf fruchtbaren Boden, sowohl die Schulstiftung als auch die Vereinsmitglieder sehen eine Nachfrage und sprechen sich dafür aus – doch erst soll die Schule gegründet und durch die dreijährige Wartefrist gebracht werden.

Der Verein kauft eine SEPA-fähige Vereinssoftware und druckt weitere Flyer.

Die Schulstiftung wirbt intensiv um Lehr- und Hortpersonal. Im Dezember finden erstmals Bewerbungsgespräche auch in Halle statt.

2014

Im April wird die Anmeldung des Hortbetriebes durch die Schulstiftung vorbereitet.

Am 1. Mai findet der zweite öffentliche Familieninformationsnachmittag im ev. Gemeindegarten Lettin statt, wieder mit Picknick und Basteln.





Der allererste Elternabend zur Einschulungsvorbereitung findet ebenfalls im Mai statt. Marco Eberl, Vorsitzender der Evangelischen Schulstiftung, stellt den Schulleiter Frank Waeder und die Hortleiterin Elisabeth Lauterbach vor.





Der allererste Ferienhort findet im August im ev. Gemeindehaus Dölau statt, während im Schulgebäude noch Sanierungs- und Brandschutzarbeiten durchgeführt werden.

Im August und September 2014 finden diverse Aktionstage statt, um das in letzter Minute freigegebene Schulgebäude beziehen zu können. Alle Eltern helfen mit.











Die erste Einschulung findet mit einem feierlichen Gottesdienst in der St. Wenzel Kirche mit Grußworten von Stefan Dorgerloh (Kultusminister Sachsen-Anhalt), Dr. Bernd Wiegand (Oberbürgermeister der Stadt Halle), Hans-Jürgen Kant (Superintendent des Kirchenkreises) und Marco Eberl (Vorstandsvorsitzender der Schulstiftung) statt.



Nach dem Gottesdienst dürfen die Schulkinder mit der Pferdekutsche zur Schule fahren, um ihre erste Unterrichtsstunde und die Zuckertütenübergabe zu erleben.



Der Schulförderverein unterstützt in 2014 den Schulaufbau u.a. mit folgenden Förderprojekten:

Versicherung	166€			
Werbungskosten	278 €			
Flyer	67 €			
Lehrmaterial	1.000€			
Grünschnittcontainer	334 €			
Werkzeug für Hausmeister	481€			
Hortausstattung	250 €			
Geschirrspüler	555€			
Geschirr für Schulspeisung	210€			
Gerätehaus	283 €			
Beteiligung Bau- und Brandschutzsanierung 13.236 €				
Spielplatz	8.000€			
Veranstaltungen	454 €			
<u>Einschulungsfeier</u>	600€			
	<mark>25.914</mark> €			

In 2014 kann die Haftpflichtversicherung des Vereins kostenfrei in den Gruppenvertrag der Schulträgerin eingegliedert werden.

Rund 13.000 € werden an die Schulträgerin als Beteiligung zum Brandschutz transferiert. Darin enthalten ist eine Anschubfinanzierung (5.000 €) von der Barbara-Schadeberg-Stiftung.

Der Spielplatz ist eine Auflage zur Genehmigung des Hortbetriebes und kann vom Verein mit mehr als 10.000 € gefördert werden. Dies wird ermöglicht durch Mitgliedsbeiträge (4.000 €), eine Spende der Saalesparkasse (5.000 €) und eine Sachspende der HASTRA (ca. 2.800 €).

Dank der **Saalesparkasse** kann zudem der Speiseraum ausgestattet werden (3.000 €).

Dank der **Stiftung Herzog Engelbert Charles und Herzogin Mathildis von Arenberg** können darüber hinaus Schulmöbel im Wert von 30.000 € angeschafft werden.





Der Unterricht startet pannenfrei und harmonisch – was die Eltern überaus glücklich und dankbar macht. Die Vision einer Schulgemeinschaft, von der die Kinder getragen werden, erfüllt sich mit Leben.







Evangelischer Schulförderverein Halle e.V. in Zahlen

	2011	2012	2013	2014*	
Mitglieder	13	23	40	46	
Einnahmen	500 €	2.100 €	7.500 €	19.700 €	
			1.720 €	2.430 €	
			4.320 €	15.700 €	
			880 €	380 €	
			540 €	1.200 €	
Ausgaben	200 €	200 €	1.500 €	25.900 €	

^{*} bereinigt um vorübergehende Verwaltung von Elterngeldern (vor der Eröffnung eines eigenen Kontos der Schule)